



ANTRAG

der Fraktion Freiheitlicher Arbeitnehmer in der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, vorgelegt in der 10. Vollversammlung am 8. November 2023 betreffend

Schülerbeihilfen und Leistungen erhöhen

Wie kann man zukünftig Fachkräftemangel verhindern und Eltern entlasten?

In Zeiten der Teuerung müssen Eltern verpflichtende Sprachreisen stemmen, die z.Z. rund € 1.000,- kosten. Die maximale Förderung für die Teilnahme an mindestens 5-tägigen Schulveranstaltungen für sozial bedürftige Schüler beträgt pro Schüler und Schuljahr nur bis zu max. € 242,00.

Die Hürden, diese zu bekommen, sind jedoch zu hoch.

Dieser Betrag ist außerdem vielfach ein Tropfen auf heißem Stein. Auch das Erreichen von Schulbeihilfen ist an Hürden gebunden, die für viele gerade nicht mehr erreichbar sind. Die € 1.520,- jährlich sind für viele zu wenig.

Materialien für die Ausbildung in einer Hotelfachschule oder einer technischen Schule kosten im Verlauf der Ausbildung mehrere tausend Euro (Laptop, Kleidung, Werkzeug, usw.). Rechnet man Reisen, Ausflüge usw. mit, ist das für die meisten Familien (insbesondere mit mehr als einem Kind), finanziell nicht mehr zu stemmen.

Am meisten betroffen: gerade jene Schulen, die Jugendliche in den so wichtigen Mangelberufen ausbilden!

Ein Laptop für jeden Schüler mit einem sehr geringen Selbstbehalt ab der 5. Schulstufe und ein höherer Förderungsbetrag, der auch die Mittelschicht erreicht, muss etabliert werden. Nur so kann verhindert werden, dass sich der Fachkräftemangel in Zukunft noch mehr manifestiert.

Antrag:

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Salzburg, fordert den Bildungsminister auf, dass die Schülerbeihilfen erhöht werden und Schülern in der Sekundarstufe einen Laptop gegen geringen Selbstbehalt zur Verfügung gestellt bekommen.

Salzburg, 16.10.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Friedrich Kössler', written in a cursive style.

Für die FA-Fraktion
KR Friedrich Kössler